

Flossbach von Storch startet Aktienmanagement von Honestas-Masterfonds

07.10. | 2013



Der Kölner Vermögensverwalter Bert Flossbach.

Nach einem Jahr ist es soweit: Der Kölner Vermögensverwalter Flossbach von Storch startet das aktive Management der Aktienseite des FO Vermögensverwalterfonds des Hamburger Family Office Honestas Finanzmanagement.

Der bekannte Vermögensverwalter Flossbach von Storch beginnt jetzt mit dem Aktienmanagement des vor einem Jahr vom Hamburger Family Office Honestas Finanzmanagement lancierten [FO Vermögensverwalterfonds](#).

[Honestas hatte im Oktober 2012](#) zusammen mit der Frankfurter Investmentgesellschaft Universal-Investment den FO Vermögensverwalterfonds aufgelegt, der die Kernkompetenzen unabhängiger Vermögensverwalter in ausgewählten Spezialmandaten vereinigen soll. Die einzelne Segmentierung innerhalb dieses Masterfonds, der mehrere (Teil)Fonds von Vermögensverwaltern umfasst, soll Effizienz- und Kostenvorteile schaffen. Damals war bereits angekündigt worden, dass Flossbach von Storch die Aktienseite betreuen sollte, während der Hamburger Rentenexperten Aramea Asset Management das Anleihenmanagement in der Zwischenzeit schon übernommen hat.

"Das aktuelle Kapitalmarktumfeld bietet die Möglichkeit, den Ausbau der strategischen Anlageallokation vorzunehmen, ohne die Risikostruktur des Fonds wesentlich zu verändern", so Honestas-Geschäftsführer Stefan Kirchner. Die Segmenterweiterung auf die Aktienseite wird sukzessive unter ständiger Marktbeobachtung vorgenommen. "Flossbach von Storch führt eine exzellente Aktienselektion auf Fundamentalebasis durch und schafft mit einem stringenten Risikomanagement die notwendige Korrelationsoptimierung", begründet Kirchner die Auswahl.

Masterfonds ermöglicht klare Kosten- und Effizienzvorteile

Das Family Office Honestas verantwortet im Rahmen des Fondskonzeptes die optimale Steuerung des Fondsvermögens, führt deutschlandweite Managerselektionen durch und kontrolliert stringent die Leistungen der einzelnen Verwalter und Berater. Die Manager und Berater erhalten vorgegebene Risikobudgets, welche in negativen Marktphasen konsequent reduziert werden. Die Mandate werden der Marktlage entsprechend angepasst und die Anlagequoten der einzelnen Segmente aktiv gewichtet. (jb)